

Anfrage in der Fragestunde der Fraktion der CDU

Auswirkungen von Starkregenereignissen in Burglesum

Wir fragen den Senat:

Welche Maßnahmen wurden bisher vom Senat in Abstimmung mit den niedersächsischen Nachbargemeinden ergriffen bzw. sind geplant (bitte mit geplanten Umsetzungszeitpunkten), um die Auswirkungen von zunehmenden Starkregenereignissen in Burglesum zu minimieren und wie bewertet der Senat diese in Bezug auf die Folgen des Starkregens vom 21.07.2024?

Wie bewertet der Senat die Risiken durch Starkregenereignisse und die damit verbundene Flutung des Bereichs A270 und der Hindenburgstraße im Bereich der Ihle vor dem Hintergrund des immer noch fehlenden Hochwasserschutzes im Ihletal und wie sollen die Anwohner bis zur Umsetzung endlich geschützt werden?

Welche spezifischen Maßnahmen sind im Rahmen des Projekts Lesumwiesen geplant, um die Wasseraufnahmefähigkeit des Gebiets zu erhöhen und inwiefern wurde durch Gutachten bestätigt, dass bei gleichzeitig auftretendem Starkregen und Hochwasser wie am 21.7.2024 die anliegenden Straßen und Grundstücke nicht überschwemmt werden?

Bettina Hornhues, Frank Imhoff und Fraktion der CDU